

Leipziger Tageblatt

Morgen-Ausgabe

Handels-Zeitung

und
Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes
der Stadt Leipzig

118. Jahrgang

Anzeigenpreis: 10000
Verlag: Dr. Reinhold & Co., Leipzig

№. 233

Freitag, den 23. Mai

1919

Entscheidende Konferenz in Spa

Zusammenkunft Scheidemanns, Dernburgs und Erzbergers mit der deutschen Friedensdelegation

Schlußberatung über die deutschen Gegenvorschläge

Berlin, 22. Mai. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Ministerpräsident Scheidemann hat sich heute, begleitet von Reichsminister Dernburg und Erzberger und dem Vorsitzenden der Geschäftsstelle für die Friedensverhandlungen Grafen Bernsdorff nach Spa begeben. Die deutsche Delegation wird von Versailles gleichfalls nach Spa reisen. Dort wird am Freitag die endgültige Redaktion der deutschen Gegenvorschläge stattfinden. Die Zusammenkunft in Spa ist notwendig geworden, weil der Verkehr zwischen Berlin und Versailles technisch außerordentlich erschwert war, andererseits aber die Reichsregierung fest entschlossen ist, dem deutschen Volk so schnell wie irgend möglich Klarheit über die deutschen Gegenvorschläge und damit zugleich über die deutschen Friedensaussichten zu geben. Der Reichskolonialminister Bell nimmt an der Reise nach Spa gleichfalls teil.

Versailles, 22. Mai. (Drahtbericht unserer nach Versailles entsandten Sonderberichterkorrespondenten.) Die deutschen Delegierten sind heute früh nach Spa abgereist, wo sie mit Mitgliedern der Reichsregierung eine Zusammenkunft haben werden. Verschiedene Umstände haben die Delegierten zu der Ueberzeugung gebracht, daß eine mündliche Befragung der leitenden Persönlichkeiten vor der letzten Entscheidung unumgänglich sei. Das telegraphische Erfahren um eine Zusammenkunft in Spa ist gestern abend nach Berlin vermittelt worden. Die Befragungen werden voraussichtlich mehrere Tage dauern. Man erwartet die Delegierten nicht vor Montag in Versailles zurück. Die deutschen Friedensvorschläge sind deshalb noch nicht überreicht worden.

Versailles, 22. Mai. (Drahtbericht unserer nach Versailles entsandten Sonderberichterkorrespondenten.) Die Veränderung der Frist zur Abgabe der deutschen Friedensvorschläge bis zum 28. Mai darf keine Hoffnung auf die Einleitung mündlicher Verhandlungen erwecken. Die Nachrichten dafür erschienen noch immer sehr gering. In der französischen Presse wird die Fristverlängerung dahin kommentiert, daß sich dadurch nichts ändere.

Den Deutschen werde nach Abgabe ihrer Gegenvorschläge eine Frist gelassen werden, in der sie sich über die Unterzeichnung oder Nichtunterzeichnung zu entscheiden hätten. Diese Frist wird für die Zeit zwischen dem 1. und 17. Juni angegeben. Von der deutschen Delegation wird die jetzt gegebene Frist zur ansehnlichen Bearbeitung des komplizierten Stoffes verwandt. Graf Bernsdorff-Kanhou hat zwei weitere Noten, eine über das Privateigentum und die zweite über Arbeiterrecht, fertiggestellt, deren Uebergabe sofort erfolgen soll.

Zwei deutsche und zwei französische Noten

Versailles, 22. Mai. (Drahtbericht.) Von deutscher Seite wurden heute Herrn Clemenceau zwei Noten übergeben, die erste über die Frage des deutschen Privateigentums im Auslande, die zweite über das Arbeiterrecht, die letztere als Erwiderung auf die von gegnerischer Seite hierin erzielte Antwortnote. Gleichzeitig sind zwei Noten Clemenceaus eingegangen: 1. die Antwort auf unsere Note über die wirtschaftlichen Folgen des Entwurfes der Friedensbedingungen, 2. die Antwort auf unsere Note betreffs des Völkerbundes.

Unsere Kriegsgefangenen als Erpressungsmittel

Abkündigung der deutschen Vorschläge durch Clemenceau.

Versailles, 22. Mai. (Drahtbericht unserer nach Versailles entsandten Sonderberichterkorrespondenten.) Die Antwort Clemenceaus auf unsere Note über die Kriegsgefangenen ist in hochfahrender Weise alle deutschen Vorschläge ab, die auf eine Befreiung des Leibes unserer Kriegsgefangenen gerichtet sind. Sie ist dies mit der Begründung, daß in Deutschland die Kriegsgefangenen meist schlechter behandelt würden, so daß die Forderung der Gegenleistung der Gefangenenauslieferung abgewiesen werden müßte. Der Schlußsatz der Erwiderung Clemenceaus vertritt die Frage vollständig. In der deutschen Note waren ausdrücklich Vorschläge vorgeschlagen, damit für den Fall der Unterzeichnung der Abkündigung der deutschen Kriegsgefangenen keine Verzögerung erleide. Die Bemerkungen des französischen Ministerpräsidenten, daß man erst dann daran denken könne, Kommissionen zu bilden, wenn wir den Willen zur Unterzeichnung bekundet hätten, ist demnach auch eine glatte Erpressung zu bezeichnen. Die Entzückung über Ton und Inhalt der Antwortnote ist innerhalb der deutschen Delegation allgemein.

Aus dem Versailler Briefe des Ministers Schwarz

△ Dresden, 22. Mai. (Drahtbericht unserer Dresdener Schriftleitung.) Der Brief des Ministers Schwarz aus Versailles, den wir bereits in unserer gestrigen Morgen- und Abendausgabe erwähnt, ist vom 6. Mai datiert. Wir entnehmen ihm u. a. folgendes:

Ich schreibe diese Zeilen vor Bekanntgabe der Friedensbedingungen. Acht Tage französische Luft, acht Tage Zusammenkünfte mit den deutschen 'Versailler Friedenslagerversammlungen', und man weiß, wie die Dinge liegen. Armes sozialistisches Deutschland! Wer da glaubt, daß sich in Versailles die bedauerlichen und bekannten Sozialdemokraten ein Stellenchen geben würden, um den Gang der Friedensverhandlungen stark im sozialistischen Tendenzen zu durchziehen, ist mehr als enttäuscht. Rund 300 Deutsche mögen gegenwärtig in Versailles anwesend sein. Allerdings ist in dieser Zahl das Personal der Friedensunterhändler und Sachverständigen eingeschlossen. Unter den eigentlichen Sachverständigen befindet sich der preussische Geheimrat vor, daneben Großindustrielle, Offiziere des Landheeres sowie der Marine, Professoren, Vertreter der hohen Finanzen und daneben auch drei Vertreter der deutschen Arbeiterschaft: Gerolf Legien als Vorsitzender der General-Kommission deutscher Gewerkschaften, sein Sekretär Baummeister und meine Wenigkeit. Wohl befinden sich unter den sechs Hauptdelegierten zwei Sozialdemokraten Landsberg und Lennert. Doch sie imstande sein werden, mit allem Nachdruck die Interessen der werktätigen Bevölkerung vertreten zu können, ist zunächst nur eine Hoffnung.

Hier in Versailles geben sich die Geister in der natürlichen Form. Während in der Heimat immer die Redewendung in der wahren Gesinnung getrieben wird, wird hier in Versailles alles ohne Umschweife zum Besten gegeben, was die Vertreter der verschiedensten Interessengruppen bewegt. Wir hatten ja acht Tage Gelegenheit, um Studien treiben zu können. Aus all den vielen Gesprächen, die ich auf den Spaziergängen durch den herrlichen Versailler Park oder im Speisezimmer unseres Hotels oder auch bei der Tafel mit den verschiedensten Herren führte, geht mit erschreckender Deutlichkeit hervor, daß fast ausnahmslos von einem Verständnis für die große Ideenwelt der Sozialisten nicht viel zu spüren ist. Zwar findet man sich jetzt mit den gegebenen Verhältnissen ab, doch würden diese Herren aufstehen, wenn der Zeitpunkt käme, wo der sozialistische Einfluß herabgedrückt würde. Fast will es den Anschein gewinnen, daß unsere Vertreter in der Regierung der Meinung sind, daß sich innerhalb der modernen Arbeiterbewegung zu wenige befinden, die die schwierige Materie der Friedensverhandlungen beherrschen. Kein Wunder, wenn die in Paris versammelten Friedenslagerversammlungen von der ungeheuren geschichtlichen Mission der Arbeiterschaft überhaupt nicht reden oder, besser gesagt, nicht reden können, weil ihnen das Verständnis für diese Dinge völlig abgeht. Der preussische Geheimrat wird preussischer Geheimrat bleiben, der deutsche Professor wird immer ein zwar fürstlich geleiteter Mensch, aber niemals ein Kenner des praktischen Lebens sein. Bankmänner, Großindustrielle und Bergarbeiter, Schiffahrtskapitäne und sonstige Vertreter des Reiches, werden bei allen ihrem Urteilen und Entschlüssen zwar die kommerziellen Interessen Deutschlands zu wahren verstehen; ob aber der Sozialismus auf seine Rechnung kommt, steht auf einem ganz anderen Blatte.

Herr Schwarz erklärte seinerzeit in der Kammer, daß er nicht über den Zutritt des deutschen Geheimes stolzen würde, wenn es darauf ankommt. Aber auch Drabfelle scheinen für ihn kein Hindernis zu sein, wenn es sich um Taktfragen handelt. Jedenfalls zeigen dieser Brief und seine Veröffentlichung, daß bei ihm von einem Verständnis für die außerordentlich schwierige Situation der Versailler Delegation nicht zu spüren ist, denn sonst würde er diesen peinlichen Brief nicht veröffentlicht haben. Mit seiner Entsendung ist zweifellos ein bedauerlicher Mißgriff geschehen, womit im Porzellanladen in Paris manches Gefäß zerbrochen worden sein dürfte, namentlich in Arbeiterfragen, für die er 'Sachverständiger' sein sollte.

Gegen die Achtung der deutschen Missionen

Anruf des Bischofs von Fulda und des Missionsdirektors Azenfeld.

Berlin, 22. Mai. (Drahtbericht.) Der Bischof von Fulda, Joseph Damian Schmitt, und der Vorsitzende der Konferenz der Episcopalen der deutschen Orden und Kongregationen, Theophilus Wilhelm, wenden sich an die Katholiken der alliierten und neutralen Länder, an die Bischöfe, Priester und Laien gegen den Ausschluß der deutschen Missionare aus den größten und wichtigsten Missionsländern. Die einflussreichen Katholiken der alliierten und neutralen Länder werden gebeten, einstimmig dafür einzutreten, daß die deutschen Missionen vor dem Untergang bewahrt werden und die Freiheit der Missionen, gleich wie früher in der Kongopole, jetzt im Vertrage des Völkerbundes festgelegt und von allen Mächten verbürgt werde.

Ein Aufruf, den Missionsdirektor Azenfeld an die Freunde des Reiches Gottes in den feindlichen und neutralen Ländern richtet, weist darauf hin, daß die deutschen Missionen jetzt über den Friedensschluß hinaus aus den britischen Kolonialreichen, wo sie 600 000 protestantische Christen in lebenden Gemeinden gesammelt hatten, ausgeschlossen sind und von den deutschen Kolonien mit ihren 18 000 protestantischen und 220 000 römisch-katholischen Christen verdrängt werden sollen. Der gleiche Plan scheint bezüglich des nahen Ostens, so zwar des Heiligen Landes zu bestehen. Soeben wurden auch aus China deutsche Missionare deportiert. Der Aufruf schließt: Ein Friede, der sogar den selbstlosen Dienst der Mission sprengt, ist der schlimmste, verheerendste Gewaltfriede und macht, wenn er mit Zustimmung oder auch nur ohne nachdrücklichen Protest der ausländischen Christen ausgenommen wird, auch die Verführung bereit, die als Jünger ihres Meisters die Boten des Friedens unter den Völkern sein sollten. Wir bitten Sie, vor Gott zu treten, was Sie zu tun haben, um die Supranationalität der christlichen Mission, ihre Freiheit und Kontinuität zu schützen und eine unerwartete Schädigung des Missionswerkes, dessen Verbreitung der deutschen Christen und dauernden Segen (unabhängig) in der Christenheit zu verhindern.

Die Verhandlungen mit der Entente

Rotterdam, 22. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die 'Times' melden aus Paris: In den letzten zwei Tagen hat sich die Auffassung verbreitet, daß die Alliierten mit Deutschland verhandeln wollen.

Genf, 22. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Im Kammerauschuß bezeichnete Pichon auf einbringendes Verlangen der drei sozialistischen Mitglieder, daß die Entente den Friedensvertrag nicht als Bedingung, sondern als Verhandlungsvorschlag. Pichon fügte hinzu, es sei selbstverständlich, daß auch Vorschläge gewisse Grundbedingungen enthalten, für die es nur eine Annahme oder Ablehnung gebe.

Die Verzögerungen im diplomatischen Verkehr zwischen Berlin und Versailles

Berlin, 22. Mai. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die drabhtliche Verbindung zwischen Versailles und Berlin leidet neuerlich unter Störungen. In der Zeit von 2 Uhr nachts bis heute morgen 10 Uhr war überhaupt keine Verbindung möglich und so die Berliner Friedensstelle zur Stunde noch nicht im Besitz einer amtlichen Mitteilung darüber, mit welcher Verlängerung der Verhandlungsfrist zu rechnen ist. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die letzten deutschen Gegenvorschläge wesentlich später in Versailles eingetroffen sind, als man in Berlin rechnete, nämlich erst am Mittwoch morgen. Die Verzögerung ist dadurch eingetreten, daß das Kabinett erst am Dienstag die endgültige Redaktion vornehmen konnte, so daß die technischen Schwierigkeiten für die Einhaltung des Termins zu groß waren. Außerdem ist es allerdings notwendig, die Gegenvorschläge in Bezug auf die wirtschaftlichen Bestimmungen des Vertrages noch zu ergänzen. Dem Zweck der Beschleunigung diene schon die Reise der Delegierten Dernburg, Wiffel und Erzberger nach Spa, aber bei jeder Zusammenkunft konnte eine endgültige Form noch nicht gefunden werden. Es kommt hinzu, daß die von Berlin ausgehende, aus technischen Gründen in möglichst kompliziertester Form zu vermittelnde Entschliebung erst in Versailles ausgearbeitet und überreicht werden muß. Auch dadurch hat sich ihre endgültige Fertigstellung nicht unwesentlich verzögert. An und für sich besteht ja für die deutsche Regierung und deren Vorgesetzten keine Verpflichtung, ihre Gegenvorschläge in der Sprache der Gegner vorzulegen, doch sind sie von den Ententekommissionen darum ersucht worden, und diesem Ersuchen glaubte man deutscherseits um so eher nachkommen zu sollen, als uns dadurch eine möglichst genaue Uebersetzung der deutschen Gegenvorschläge gewährleistet wird.

Bern, 22. Mai. (Drahtbericht.) Aus Paris wird gemeldet: Graf Brockdorff hat, um die Arbeiten der deutschen Kommissionen zu erleichtern, die Erlaubnis erhalten, einen Spezialzug nach Versailles kommen zu lassen, der alle Druckeinstellungen enthält und Seher und Drucker mit sich führt.

Das Gutachten der Ententekommission

Berlin, 22. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Wie wir erfahren, haben die in Berlin weilenden Ententekommissionen sich auf Verlangen ihrer Regierungen am Montag in längerem Beratungen gutachtlich über die Deutschland aufzuwerfenden finanziellen und wirtschaftlichen Friedensbedingungen geäußert.

Wie uns aus Kreisen der hier weilenden Ententekommission mitgeteilt wird, heißt demnach eine Anzahl amerikanischer Finanz-

leute und Ingenieure auf deutschem Boden ein, um sich an Ort und Stelle über den Wiederaufbau des deutschen Handels und der Industrie zu informieren. Die amerikanischen Zeitungen der letzten Woche erklären eingehend das Problem einer amerikanischen Milliardenanleihe an Deutschland.

Die Enttäuschung der amerikanischen Delegation

Amsterdam, 22. Mai. (Drahtbericht.) Die Westfälische Zeitung meldet aus Paris: Bei einigen Mitgliedern der amerikanischen Friedensdelegation, die den Friedensvertrag stark mißbilligen, nehme der Widerstand dagegen ständig zu. Wahrscheinlich werden Persönlichkeiten, die zu dem augenblicklichen amerikanischen Bevollmächtigten in enger Beziehung stehen, gegen den Friedensvertrag protestieren. Verschiedene Persönlichkeiten der amerikanischen Delegation haben schon ihre Reserven geäußert. Der Rücktritt von anderen steht bevor. Eine der bekanntesten Autoritäten hat erklärt, dieser Vertrag bedeute nicht Frieden, sondern Krieg. Viele Persönlichkeiten fügte hinzu, sie werde deshalb in Abrede ihr Rücktrittsgesuch einreichen. Unter der amerikanischen Delegation herrscht Enttäuschung darüber, daß Wilson in seinen Punkten nachgegeben habe.

Eine Rundgebung Kerenskis

Gegen die Ausschaltung Russlands von der Friedenskonferenz. Für eine russische Demokratie.

Versailles, 22. Mai. (Drahtbericht.) Die 'Humanität' veröffentlicht eine Rundgebung Kerenskis und seiner Freunde, welche dagegen Einspruch erheben, daß Rußland auf der Friedenskonferenz nicht vertreten sei. Die Weltrepublikaner dürften nicht vergessen, welche Opfer Rußland im Kriege gebracht habe und wie es hauptsächlich infolge seiner Abgeschlossenheit von seinen Bundesgenossen zusammengebrochen sei. Die augenblickliche Anarchie in Rußland könne nur zur Anarchie in der ganzen Kulturwelt oder zur Reaktion und Zerstückelung Rußlands durch den internationalen Kapitalismus führen. Ohne das demokratische Rußland werde die Liga der Nationen niemals die friedliche Zusammenarbeit der Völker vorbereiten. Nur ein regeneriertes Rußland, dem alle politischen und sozialen Eroberungen der großen Märzrevolution gesichert seien, könne die freie Entwicklung aller Völker der Welt möglich machen. Nur die Einberufung der auf Grund des allgemeinen Wahlrechtes gewählten progressivsten konstituierenden Versammlung könne den freien Willen der russischen Völker zum Ausdruck bringen. Die Rundgebung appelliert an alle Weltrepublikaner, sie möchten darauf hinwirken, daß die Regierungen keine Diktator in Rußland, wie sie auch sein möge, anerkennen und daß sie jegliche Intervention, welche die Rechte der russischen Völker beeinträchtigt oder Sonderinteressen dient, vermeiden und nur jene Regierungen oder Gruppen in Rußland anerkennen, welche die Volkssouveränität der durch Einberufung auf Grund des gleichen Wahlrechtes gewählten konstituierenden Versammlung ihrerseits anerkennen. Die angeblich bestehenden Regierungen in Rußland, welche die konstituierende Versammlung nicht einberufen haben, dürfen von den Regierungen der freien Länder nicht unterstützt werden. Schließlich verlangt die Rundgebung die Entsendung einer Mission nach Rußland, welche aus Delegierten aller Mächte und Vertretern der Demokratie und der organisierten Arbeit bestehen soll und welche als Organ der freien Mächte den russischen Regierungen und Bevölkerungsdarlegen soll, welche Ziele diese Mächte verfolgen. — Unterzeichnet ist die Rundgebung u. a. von Kerenski, Kibickienko, Jeninson und Sokolow.

Rosenhanen, 22. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Gestern sind weitere acht englische Kriegsschiffe nach dem Sund in der Richtung nach dem Olen gesehen.

Durchsicht der Einhuferbestände auf Seuchen.

Auf Grund der §§ 2, 12, 14-20 und 74-76 des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1900 (RStZ. S. 519) wird folgendes angesetzt:
1. Um die Tierärzte vor Schädigungen durch Viehseuchen zu schützen, wird gemäß § 12 der Verordnung vom 1. Dezember 1918 (S. 238) Staatsleistung Nr. 238 - eine amtliche Untersuchung aller in Sachsen aufgestellten Einhufer (Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel) angesetzt.

Stall- und Händlerhöfe hat nach näherer Anweisung des Gesundheitsrates bis auf weiteres regelmäßig innerhalb der ersten 10 Tage eines jeden Monats Kartaufnahmen.
4. Der den vorstehenden und den von den Amtshauptmannschaften und Stadträten erlassenen Bestimmungen zumwiderhandelt, wird auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1900 bestraft.

Reiseplan Leipzig-Stadt.

Table with columns: Tag, Polizeibezirk, Zeit, Untersuchungsplatz, Untersuchend. Tierarzt. Contains daily inspection schedules for various districts in Leipzig.

Table with columns: Tag, Polizeibezirk, Zeit, Untersuchungsplatz, Untersuchend. Tierarzt. Continuation of the daily inspection schedules for Leipzig.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- 1. auf Blatt 1462, betr. die Firma Wilhelm Reiche in Leipzig;
2. auf Blatt 1098, betr. die Firma Worch & Winkler in Leipzig;
3. auf Blatt 1184, betr. die Firma Wille von Zimmermann Nachf. in Leipzig;
4. auf Blatt 1208, betr. die Firma Maria Rohberg in Leipzig;
5. auf Blatt 1880, betr. die Firma Maschinen Ernst und Import Rompanie Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig;
6. auf Blatt 1704, betr. die Firma Verlag für technische Fachliteratur Neumann & Co. in Leipzig;
7. auf Blatt 1672, betr. die Firma Kurt Oertel in Leipzig;
8. auf Blatt 1174, betr. die Firma Gebrüder Erlend in Leipzig;
9. auf Blatt 1174, betr. die Firma Gebrüder Erlend in Leipzig.

7. auf Blatt 1774 die Firma Schmidt & Müller in Leipzig;
8. auf Blatt 1775 die Firma Klump & Schneider in Leipzig;
9. auf Blatt 1776 die Firma Oskar Brähler in Leipzig;
10. auf Blatt 1777 die Firma Max Arnold & Co. in Leipzig.

Am 23. Juni 1918 ist das Gesetz über das staatliche Kohlenbergbaurecht vom 14. Juni 1918 (G. u. V.-Bl. S. 154) in Kraft getreten.
Nach diesem Gesetz ist die Roble (Steinkohle und Braunkohle) vom Veräußerungsrecht des Grundeigentümers ausgeschlossen; ferner bereits Kohlenbergbaurechte vom Grundeigentum abgetrennt sind, erlöschen (s. Das Gesetz nimmt hiervon unter anderem in § 4 Abs. 6 des Gesetzes angedeutete Voraussetzungen die Grundeigentümer Kohlenbergwerke aus, welche bereits am 18. Oktober 1918 betrieben wurden. Jedes treten diese Voraussetzungen nur dann ein, wenn ihr Bestehen von dem unterzeichneten Beamten festgestellt wird.

Bekanntmachung über das staatliche Kohlenbergbaurecht.

Am 23. Juni 1918 ist das Gesetz über das staatliche Kohlenbergbaurecht vom 14. Juni 1918 (G. u. V.-Bl. S. 154) in Kraft getreten.
Nach diesem Gesetz ist die Roble (Steinkohle und Braunkohle) vom Veräußerungsrecht des Grundeigentümers ausgeschlossen; ferner bereits Kohlenbergbaurechte vom Grundeigentum abgetrennt sind, erlöschen (s. Das Gesetz nimmt hiervon unter anderem in § 4 Abs. 6 des Gesetzes angedeutete Voraussetzungen die Grundeigentümer Kohlenbergwerke aus, welche bereits am 18. Oktober 1918 betrieben wurden. Jedes treten diese Voraussetzungen nur dann ein, wenn ihr Bestehen von dem unterzeichneten Beamten festgestellt wird.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Versteigerung vom 14. Juni 1919... Besondere Bedingung...

Freiberg, am 14. August 1918. Bergamt.

Sparkasse Leutzsch

Öffentliche Versteigerung Sonnabend, den 24. Mai 1919...

Gemeindesparkasse Dörsch-Markkleeberg. Geschäftsführer...

Auktionen

Versteigerung. Wegen Sonnabend vorm. 9 Uhr versteigere ich...

Versteigerung.

Am freien Auktions d. Eigent. versteigere ich morgen...

Auto-Versteigerung

Morgen Sonnabend, d. 24. 5., 10 Uhr vorm., versteigere ich...

Stellenangebote

Tüchtige Kartonnagenarbeiterinnen zum sofortigen Antritt gesucht.

Leipziger Schreib- u. Beredertätigkeits-Anstalt Rudolf Kühn...

Blusen-Näherinnen bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Cheparat für Villengrundstück als Hausmannsdienst gesucht.

Gärtner sein oder Gartenarbeit verstehen. Gute Entlohnung.

Zeitungs-trägerinnen Leipzig. Tageblatt.

Stellengefüge tüchtiger, fleißiger Expediteur.

Tüchtige Buchhalterin, der hupp. Buchhalterin.

Ältere Handelsfirma in Odessa eröffnet in Stuttgart eine Filiale.

Wir suchen Vertretungen von guten Firmen für Süddeutschland.

Die neuesten diesjährigen 14 Reizen unserer Firma.

Verkäufe

Wegen Todesfalls ungebrauchtes Schlafzimmer.

Glas ungebrauchte Küche.

Delgemälde preiswert verkäuflich.

Ein neuer Anzug bill. zu verk. Halbesht. 22. v. l.

Güterhalt. schwarze Gehrockanzug.

4 mal best. Bettwäsche billig.

Maschinengarn, Rosen-Hollen, verkauft Herrmann.

Pianos Flügel Harmoniums Verk. Verm. u. Linn. C. A. Klemm.

Flügel Pianinos Harmoniums Gänge.

Pianos Flügel Hupfeld-Haus Petersstraße 4.

AKALIN. Ein jedes. Arena reell, bisfekt.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Darlehen. Darlehen. Darlehen. Darlehen.

Moderne Fabrikanlagen

ca. 3000 qm bebauter Fläche, in Mitteldeutschland gesucht.

Gebrauchte Motorfahrzeuge, Motorräder, Schreib-, Nähmaschinen.

Waren aller Art wie freies Ober- und Unterleber, Sigaretten.

3 fach u. mehr für Gold, Platin, Silber.

Silbergeräte aller Art, Platin, Gold, Brillanten.

Leipziger Adreßbuch 1918 oder 1919 zu kaufen.

KRISTALLEIS aus destilliertem Wasser.

Batik-Haus. jedes Stoff sowie getrag. Wästen.

Geld- u. Hypothekenverkehr 50000 Mark.

Schmieröle. Händlerfirmen u. Petroleumfirmen.

Leere Odollaschen werden in den Odol-Verkaufsstellen.

Bermietungen. 2 kammer. eleg. möbl. Zimmer.

Mietgefuche. Herr. u. Dam.-Fahrrad.

Fabrikgrundstück in Leipzig ob. Umgebung.

Rübenfamen. Eckendorfer, gelb u. rot, Pohls Riesen.

Gelegenheitskauf! 30000 leere Flaschen (Inhalt 1/2 Liter).

Herrmann Hevker G. m. b. H., Börnertw. bei Weihen.

Das Lindwaffel-Sau-Journal ist erschienen. Sonder-Nummer mit einer farb. illustrierten Beilage.

Auto-Garage. Zu mieten gesucht. E. Trümper-Bödemann.

Zum 1. April 1920 oder früher wird im Westen Leipzigs eine Wohnung.

Bermietung. Detektivbüro "Helios".

Maurerarbeiten. Spezial-Handwerk sowie alle sonst. Reparaturen.

Sand. in Wägen, zu Bau- und Pflasterarbeiten.

Barthel. reingew. wachse u. fröhenen übernahm.

Steuer. Vertretung und Beratung - streng vertraulich - durch Steuerbüro Graf.

Schreiben Sie noch heute! Zur Ausführung elektr. Anlagen u. Signalanlagen.

Elektromotoren reparieren schnell und gut.

Rübenfamen. Eckendorfer, gelb u. rot, Pohls Riesen.

Gelegenheitskauf! 30000 leere Flaschen (Inhalt 1/2 Liter).

Herrmann Hevker G. m. b. H., Börnertw. bei Weihen.

Gelegenheitskauf! 30000 leere Flaschen (Inhalt 1/2 Liter).

Herrmann Hevker G. m. b. H., Börnertw. bei Weihen.

Gelegenheitskauf! 30000 leere Flaschen (Inhalt 1/2 Liter).

Herrmann Hevker G. m. b. H., Börnertw. bei Weihen.

Gelegenheitskauf! 30000 leere Flaschen (Inhalt 1/2 Liter).

Einlaß 3 1/2 Uhr
Anfang 4 Uhr
Ende 10 Uhr



Jugend-
vorstellung in
allen Theatern

ASTORIA Windmühlenstraße 31 Heute Erstaufführung Die Zigeunerprinzessin dramatisches Schauspiel aus Hofkreisen und Zigeunerlagern in 5 Abteilungen Lenas noble Bekanntschaft Ein Lustspiel in 3 Abteilungen mit köstlichem Humor Dazu weitere interessante Bilder	LINDENFELS Karl-Heine-Straße 50 Doppelprogramm Eine junge Dame von Welt Drama in 5 Abteil. mit MADY CHRISTIAN'S und HEINRICH SCHROTH Rekka Red Original-Wild-West-Drama Dazu weitere interessante Bilder	COLOSSEUM Roßplatz 12-13 Doppelprogramm In elfter Stunde Drama aus d. mod. Großstadtleben 4 Abteilungen mit MAGDA SONJA Nieder mit den Männern Lustspiel Eine Schreckensfahrt Amerikanisches Sensationsdrama Dazu weitere interessante Bilder	WINTERGARTEN Eisenbahnstr. 56 Doppelprogramm Argus X Kriminalroman in 4 Abteilungen mit VIGGO LARSEN Die Waise Dramat. Schauspiel in 5 Abteilungen mit HILDE WORNER Dazu weitere interessante Bilder	UNIVERSUM Roßplatz 6 — Kaffee Bauer Heute Erstaufführung Bernd Aldor In der sensationellen Tragödie 'Herr über Leben und Tod' 4 Abteilungen Einen Augenblick, gleich fertig Lustspiel Der Hilferuf hinter der Geheimtür Amerikanischer Sensationstilm Dazu weitere interessante Bilder
---	--	---	--	---

Neues Operettentheater. General 2404.
Die Csárdásfürstin.
Operette in 3 Akten von Emmerich Kálmán.
Musik von Emmerich Kálmán. In Szene gesetzt von Josef Gregor.
Bühnenbild: Ludwig Hoffmann.
Schauspieler: ...
Gasthof Neustadt
Heute Freitag, abends 8 Uhr, der beliebte **Freitags-Ball**

Kaffeehaus Küster
Täglich Konzert der Hauskapelle

Rennen zu Dresden
Sonntag, den 25. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr.
6 Rennen = Mk. 58.000 Preise.
Totalisatoraufträge für die Rennen zu Dresden werden an den Renntagen im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 6 L. und Leipzig, Barfußgasse 3, bis 3 Stunden vor Beginn der Rennen angenommen.
Das Sekretariat des Dresdner Rennvereins.

CENTRALTHEATER
CASINO-BAR
TÄGLICH 5-UHR-TEE
MUSIK BIS ABENDS 10 UHR

Abermals ein hervorragendes Sensations-Programm
in den **„Kammer-Lichtspielen“**
Windmühlenstraße 7. — Am Königsplatz.
Die erste Sensation:
Der Italienische Film: „Höllengluten“
Großes spannendes Sensations-Drama mit verblüffenden und aufregenden Szenen.
Hauptrolle: die weltberühmte Tragödin **FRANCESCA BERTINI**
Die zweite Sensation:
das herrlichste Lustspiel, welches je in Leipzig zur Vorführung kam:
„Eine tolle Nacht“
Größte Ausstattungssposse in etwa 80 teilweise sehr pikanten Szenen.
Hauptrollen: der wohlbeliebte, treuerzige **Henri Bender** im Badeanzug und **Anna Müller-Linke** im Flügelkleide.
Sichern Sie sich bitte frühzeitig einen guten Platz!
Einlaß täglich 1/4 — Sonntags 3 Uhr.

Sonja Einzel-Hintericht
...
G. Töpner u. Frau.
Prommannstr. 47 & 48, Oststr.
Straße (Nähe Stephanplatz).

Original Weck Einkoch-Apparate und Gläser
zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel.
Für Marmeladen, Obst, Gemüse u. Fleisch das beste zuverlässigste preiswerteste System.
Gutschließ Gummiringe in allen Größen.
F. Otto Müller, Königsplatz 2 und 3. Fe-nsp. 7515.
Spezialgeschäft sämtl. Haus- u. Küchengeräte.
Nach langjähriger Erfahrung auf dem Gebiete des Einkoch-Unterstütze ich meine geehrten Kunden durch prakt. Ratschläge.

Naumann-Bräu
Neumarkt/Rupfergasse
Täglich Musikaufführungen.
Mittags und abends gut zubereitete Hausgerichte.

Drachenfels
Tel. 51028. Heute Freitag von 8 Uhr an: Bes.: Edw. Kühn.
Der beliebte **Kavalier-Ball**
Erstklassige Musik. Neueste Walzer- und Operetten-Tänze.

Terrasse Leipzig-Kleinzschocher.
Tel. 40634. Besitzer: H. Dimpel.
Jeden Freitag, abends von 7 Uhr an:
Großer Jugend- und Familienball.
Herrlicher Garten mit schöner Aussicht.

Albertgarten
Jeden Freitag **Gr. Ballfest** :: Neues Parkett
ab 6 Uhr.

Angestellten-Ausschüsse Betriebsvertrauensleute
Wichtig!
Über alle Fragen des Dienstverhältnisses, des Tarifs, der Rechte und Pflichten der Angestellten-Ausschüsse usw. unterrichtet unsere **neue Zeitung „Der Angestellten-Ausschuss“**.
Die Abgabe dieser neuen Nachrichtenblätter erfolgt **kostenlos** an alle Mitglieder der Angestellten-Ausschüsse und an alle Angestellten-Vertrauensmänner.
Daher sofort für den Bezug Adressen melden an **Deutsche Angestellten-Gewerkschaft** für alle Angestellten in Handel u. Industrie, **Verband Deutscher Handlungsgehilfen** zu Leipzig, Reiter Straße 10.

Lichtschauspielhaus
Eisenbahnstraße 74.
Doppel-Sensations-Programm!
„Höllengluten“
Das erste Italienische Sensations-Drama mit **außergewöhnlich hervorragend spannenden Szenen**. „Sprung von einer in vollster Fahrt dahinschwebenden Lokomotive“, u. a. mehr.
In der Hauptrolle: Die weltberühmte Tragödin **Francesca Bertini**
„Dr. Lauffen“. Ein tiefergreifendes medizinisches Drama in 4 Akt. Interessante, wissenschaftl. Forschungen.
Die Vorstellungen werden mit anerkannt künstlerischer Musik begleitet.
Einlaß täglich 8 Uhr — Anfang 1/6 Uhr.
Sonntags nachm. 3 Uhr große Familien- u. Kindervorstellung.

Briefumschläge
bieten billigen Vorkauf an
Eckert & Finck, Leipzig.
jetzt Bellerstraße 7-9.
Berufsvorber 2508.

Reinige Dein Blut!
Rheumat., Gicht, Gout, Nervenleiden, Bluthochdruck, Blutharung nach dem Kopfe, Blutharung sind oft Folgen einer leichten Blutharung. Benutzt haben Sie **Hopferer Gout** antirheumat. Blutreinigungsmittel. 150 in Tabletten 4 R. 2 — u. 3 R. 75 und 100 in Pulverform. 150 in Pulverform. 2 — u. 3 R. 75. Zu haben in all. Apotheken. Versandt **Engel-Apothek.** 150 in Pulverform.

Lübeck — Kopenhagen Lübeck — Finnland
wöchentliche, sowie nach den Hauptplätzen **Schwedens und Norwegens** regelmäßige Schiffs Expeditionen. — **DURCHFRACHTEN-VERKEHR.**
Regelmäß. prompte Verladungen nach Uebersee.
Ladungsanmeldungen erbitet prompt
FR. MEYER'S SOHN, LÜBECK.
Vertreter: A. Lingner, Leipzig, Pariser Str. 21. Fernspr. 51004.

Leipzig und Umgebung

Weitere Milderung des Belagerungszustandes. Auf Befehl des Generals Marderer ist vom heutigen Tage ab die Polizeistunde für Wirtschaften usw. wieder auf 12 Uhr festgesetzt.

Neue Reisbrotmarken. Vom 16. Mai ab sind Reisbrotmarken neuen Modells zur Verwendung an die Kommunalerbände gelangt.

Verpflichtung der Arbeitgeber zur Entlassung von Angehörigen und Arbeitern. Es wird hiermit auf die am 12. Mai d. J. in der 'Sächsischen Staatszeitung' erschienene und am 17. d. M. in Kraft getretene Verordnung des Demobilisierungskommissars bei der Kreisbanpmanufaktur Leipzig hingewiesen.

Mit Lettow-Vorbeck durch Afrika. Einer von der farnesten Schor, die den für alle Zeiten bewundernswürdigen Feldzug der Deutschen in Ostafrika mit durchgehender Begleitung der Deutschen am Mitteln Abend über seine Erlebnisse im Kampfgebiet hier erzählt.

und den feindlichen Korps anderseits. Durch die Uebermacht wurden die beiden Korps, die sich schließlich vereinigten, unter Deckung der Luftunterstützung nach der Küstlinie zurückgezogen, wo sie sich erneut dem Feinde stellten.

Führungszugänge für Grenzjäger. Von einzelnen Gemeinden sind für die Ausbildung von Führungszugängen zum Eintritt in die Grenzjägerabteilungen Vorschläge erhoben worden.

Die Verpflegungsteilung für Kriegsgefangenen-Einheiten der Westfront. Die Verpflegungsteilung für Kriegsgefangenen-Einheiten der Westfront ist nunmehr in der Höhe der Monatssumme, Schreiberstraße 9, statt Uniform ist nicht erforderlich.

Ein Appell des 'Leibschützigen-Regiments Leipzig' findet am Freitag, den 23. Mai, 6 Uhr nachmittags, im Hofe der Thomasschule, Schreiberstraße 9, statt.

Freier Fischeverkauf. Infolge der jetzt reichlichen Fischeinfuhr wird bis auf weiteres der Fischeverkauf aufgehoben, wozu Fische und Räucherwaren nur gegen Vorlegung der Haushaltkarte oder des Fischebesitzscheines abgegeben werden dürfen.

Freiwillige Polizeihilfe. In der Woche vom 11. bis mit 17. d. M. sind 3338 Freiwillige und 235 Zivilisten zum vorübergehenden Aufstellungspolizei angeordnet worden.

Handels-Nachrichten

Die Dresdner Börse schloß am Donnerstag die Aufwärtsbewegung auf fast allen Marktgebieten fort. Bei fester Grundstimmung hielt die Nachfrage nach Aktien an, doch kam es trotz größeren Angebotes nicht zu belangreicheren Abschlüssen.

Erbkündlicher Ritterschallischer Creditverein in Sachsen. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht nebst Abschluß und erteilte der Verwaltung Entlastung.

Die Französische Anleihe in Dänemark? Wie das sozialistische Hauptorgan in Dänemark von unrichtiger Seite erfahren haben will, hat die französische Regierung bei der dänischen um die Gewährung einer Anleihe von 20 Mill. Kronen nachgesucht.

Id Bochumer Bergwerks-Akt.-Ges. in Bochum. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde von der Verwaltung mitgeteilt, daß infolge des Streiks sowie der großen Ausfälle die Gesellschaft derartige Verluste erlitten habe, daß die Verwaltung sich genötigt sah, den Konkurs anzukündigen.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. in Stolberg. Die Generalversammlung soll auch über Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 10 sowie über den Ort der Generalversammlung beschließen.

Westfälisches Eisenwerk, Akt.-Ges., in Krays. Die außerordentliche Generalversammlung, die die Vereinigung des Werks mit den Buderusschen Eisenwerken in Westphalen beschließen sollte, war beschlußunfähig.

Baroper Walzwerk, Akt.-Ges., in Barop. Das Unternehmen konnte seinen stillgelegten Betrieb teilweise wieder aufnehmen, nachdem die Arbeitervertreter an Berliner Stellen dargelegt hatten, in welche Verhältnisse das Werk durch die Stilllegung gekommen sei.

Vereinigter Glasstofffabriken, Akt.-Ges., in Elberfeld. Die Gesellschaft erzielte in 1918 einschließlich Vortrag und Zinsentnahme einen Reingewinn von 14 378 241 (L. V. 12 773 987) M.

Über die Aussichten für die Zukunft berichtet der Bericht der Verwaltung: Auch für die weitere Folge wird die Stagnation ein beschwerendes Ärgernis bei der Herstellung von Textilstoffen sein.

Fabrikanten ziehen wieder. Die letzteren hatten nach Urvorkommen stellen an, die zur Durchführung von Fraxen mit der wasserwirtschaftlichen Erfahrung beige und werden könnten.

Wurzener Teppichfabrik, Akt.-Ges., in Wurz. Die in Dresden abgehaltene Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Prozent und genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 250 000 M.

Anton & Alfred Lehmann, Akt.-Ges., in Berlin-Oberschönewalde. Zu dem Warengewinn von 268 813 (L. V. 313 969) M. traten in 1918 noch Einnahmen aus Zinsen und Mieten von 60 951 (41 512) M. und der Vortrag von 48 834 (52 544) M.

Der Zentralausschuß der Lederwirtschaft hat in seiner vor einigen Tagen abgehaltenen Sitzung beschlossen: 'Der Arbeitsausschuß des Zentralausschusses der Lederwirtschaft spricht sich für sofortige Aufhebung der Zwangsverpflichtung und der Beschränkung für Ein- und Ausfuhr unter Berücksichtigung bestehender Devisenbestimmungen aus.'

In amtlichen Kreisen ist man der Ueberzeugung, daß die Ausführung dieses Beschlusses in kurzer Zeit zu einem unerträglichen Zustand auf dem Ledergebiete mit den unheilvollsten Folgen für unser Wirtschaftsleben führen muß.

Kronprinz, Akt.-Ges. für Metallindustrie in Ohlig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1918 die Verteilung einer Dividende von 10 (L. V. 15) Proz. vorzuschlagen.

Hein Lehmann & Co., Akt.-Ges., in Berlin. Einschließlich Vortrag von wieder 0,58 Mill. Mark ergab sich in 1918 ein Reingewinn von 5,53 (L. V. 5,14) Mill. Mark.

Karl Ernst & Co., Akt.-Ges., in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die Vorschläge der Verwaltung. Ueber die Verhältnisse bei der Gesellschaft wurde ausgeführt, daß es viel Mühe gekostet habe, die vom Vorbesitzer übernommene Erbschaft zu regeln und

Die Durchsicht der Einlieferbestände (Pflanz, Holz, Manufaktur und Manufaktur) auf 25. d. M. soll im Stadtbüro Leipzig vom 25. bis zum 31. Mai stattfinden.

Meisterwerke geistlicher Tonkunst. Im Verein für Volkswohl, Gemeinnütziger Gesellschaft für Leipzig und Umgegend, wird heute, Freitag, abends 7 1/2 Uhr, Professor Bruno Köstlin 'Eine Schatzkammer von Carl Nebel' mit Vorstellungen des Kirchenchores zu St. Johannis bebandeln.

Seitenschuhvorträge. Heute, Freitag, abends 8 1/2 Uhr, spricht im Großen Festsaal des Zentralbüros der Direktoren der 'Franka' Franz Goerke (Berlin) unter Vorführung einer großen Anzahl angelegentlich unterhaltender Bilder über: Die Schatzkammer der deutschen Landeskunst. Karten bei Rudolf Wölke, Gottschalkstraße 17, und an der Abendkasse.

Seitenschuhführung im Völkerschlagdenkmal. Die am nächsten Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 6 Uhr, im Völkerschlagdenkmal stattfindende Seitenschuhführung wird vom Neuen Leipziger Männergesangverein unter der Leitung von Max Ludwig ausgeführt.

Die Deutsche demokratische Partei für Leipzig und Umgebung veranstaltet heute folgende Versammlung: 8. Bezirk (Görschen-Güter) im Saale der 'Görschen Güter', Donnerstag, den 22. abends 8 Uhr, Versammlung. Vortrag: Die Frauen auf dem Völkerschlagdenkmal. Redner: Frau Anna Beckler.

Der Soldat und Soldatenfamilialitäten von Soldaten und Soldatinnen am 19. d. M. eine Versammlung über die in der Reichswehrzeit 21 (1918) die allgemeine Lage des Soldaten eingehend behandelte. Er gab hierbei bekannt, daß die Preisrückbildung für Oberleutnant 50 bis 60 Prozent betrage.

P. Lebensmittelschwindelei. Der 22jährige Christoff Roda aus L.-Vollmarshaus und der 17jährige Richard Richlewig aus Leipzig, die beide eine ganze Reihe von früheren Verbrechen (Schon hängend) haben, haben dieser Tage wiederum einem Trübsal, der geklaut hat, Butter durch sie erlangen zu können, um 700 M. betrogen.

P. Jeninnen gefucht! Am 14. d. M. gegen 4 Uhr nachmittags ist in der Wiederlicher Straße in der Nähe der Eisenbahn von einem 15jährigen Schüler ein 6 Jahre altes Mädchen mit dem Rabe umgefahren worden, wodurch die Kleine an sich geringfügige Verletzungen erlitten hat.

P. Ein 'Rebvolter' Bräufling. Vor einigen Tagen hat ein neunzehnjähriger Arbeiter seine 22jährige Braut, mit der er zusammen eine Familienwohnung in L.-Connewitz bewohnt und demnach die Ehe schließen wollte, zu verheiraten versucht.

reinen Tisch zu machen, insbesondere auch durch Abstufung der ausländischen Fabrikationen. Nachdem die Gesellschaft nach längerer Zeit wieder ins Verdienen gekommen ist, hält man die Zeit für gekommen, die bestehende Unterbilanz zu beseitigen und damit der Zeit der Gewinnverteilung, wenn es die Verhältnisse gestatten, näherzukommen.

br Porzellanfabrik Ph. Rosenthal, Akt.-Ges., in Selb L. B. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 25 Proz. fest und wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder erneut in ihr Amt.

Bayrische Spiegel- und Spiegelglas-Fabriken vorm. W. Boehmann vorm. Ed. Kupfer & Söhne in F.Rth. Nach dem Geschäftsbericht für 1918, der erst nach der Generalversammlung bekanntgegeben wird, erhöhte sich der Bruttogewinn auf 1,20 (0,98) Mill. Mark.

Die Erbsilverwertungs-Akt.-Ges. plant in Brückdorf im Anschluß an die Kohlengruben der Akt.-Ges. Brückdorf-Nietleben Bergbauverein den Anbau einer Gasgeneratorenanlage sowie einer Teer- und Teerölfabrik.

Elektrochemische Werke in Bitterfeld. Das Unternehmen beabsichtigt, auf seinen Grundstücken eine Anlage zur Herstellung von Zyknoil zu bauen.

Drahtseilbahn Augustsburg, Akt.-Ges., in Augustsburg. In der Hauptversammlung wurde der Gewinnanteil auf Antrag der Verwaltung entgegen dem im Rechenschaftsbericht enthaltenen Vorschlag von 4 auf 3 Proz. herabgesetzt.

Dividendenerklärungen

Feuerversicherungsgesellschaft Rheinland in Neuß wieder 18 1/2 Proz. Kollmar & Jourdan, Akt.-Ges., in Pforzheim wieder 18 Proz., außerdem soll eine Sondervergütung von abnorms 5 Proz. gewährt werden.

Frankfurter Gasgesellschaft keine (L. V. 6 Proz.) Dividende; es wird eine weitere erhebliche Erhöhung des Gaspreises in Aussicht gestellt.

Chemische Fabriken Oker, Akt.-Ges., in Braunschweig 7 (12) Proz. Dynamit-Akt.-Ges. vorm. Alfred Nobel & Co. in Hamburg 15 (L. V. 20) Proz.

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-Akt.-Ges. 8 (L. V. 16) Proz. und einen Bonus von 4 Proz. Akt.-Ges. Sieger Dynamitfabrik in Köln 8 (L. V. 10) Proz.; außerdem soll eine Sondervergütung von 4 Proz. gewährt werden.

Von der gestrigen Berliner Produktenbörse wird gemeldet: Die Witterung ist seit Mittwoch wieder warm geworden und man hofft, daß die Vegetation jetzt schnell vorwärtstreiben wird.

Sport und Spiel

Wettkampftage. Zum ersten Mal... Die Wettkampftage...

Im Groß-Kreuzen (20 000 M. — 1000 Meter) zu Leipzig...

Versteigerung der... Versteigerung der...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die... Die...

Die tolle Nacht muß jeder Leipziger in den Kammerlichtspielen miterleben.

Leipziger Schauspielhaus... Tanzgastspiel Hannelore Ziegler...

Das Jugendberuhigungsheim „Silva“...

Bekanntmachung. Mausfeldische Kupferhieser bauende Gewerkschaft in Eisleben...

Die Deputation. Die Firma Maschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Leipzig-Plagwitz...

Der Liquidator. Wolfgang Bürger, Gerichtl. vereid. Liquidator Leipzig, Robiquartstr. 45.

Elektrische Licht-, Kraft- u. Klingel-Anlagen sowie alle Reparaturen werden sach- und fachgemäß ausgeführt.

Jeden Posten Spargel. Friedrich Engelmann, Großhandlungsgärtner, Braunschweig, Götterstraße 43 — Hofstraße 91.

Light-U.T. Spiele. Lotte Neumann. 5 Akte in dem Liebesdrama „Herzensopfer“.

Light-U.T. Spiele. Bruno Kastner. 4 Akte. „Der Gatte Stellvertreter“.

„Satan Opium“. Der gelbe Brief. Lichtspielen Alberthalle.

Billiche Strohhüte. noch viele Modelle. Wold. Liebert, Dresden.

Roszwurf. Alle Arten. Scheppler & Nagel, Leipzig.

Monte Carlo. Belcher u. Freunde werden zwecks Gründung eines vornehmen Clubs...

Die diesjährige Hauptversammlung des Frauenhilfsvereins zu Leipzig-Plagwitz...

Maschinensatz. Welche Druckerei übernimmt die laufende Herstellung von Maschinensatz (Zeitschriften)?